

Dr. A. S t a u s s .

BERLIN W. 8, den 10. August 1922.
Mauerstraße 37 - 42

/Hi.

Herrn

Ratscho S l a w e i k o f f
Vorsitzender des Verwaltungsrates des
Bulgarischen Lloyd,

S o f i a .

Sehr geehrter Herr Slaweikoff,

ich bitte zu entschuldigen, dass ich erst heute Gelegenheit nehmen kann, Ihnen über die Besprechungen, die wir in der letzten Woche mit Herrn Direktor Heilborn vom Bulgarischen Lloyd und mit der Firma Schenker hier hatten, kurz zu berichten. Das Ergebnis dieser Besprechungen war die Herstellung eines freundschaftlichen Verhältnisses zu der Firma Schenker und die Klarstellung des Zusammenarbeitens mit der Firma Schenker für die nächsten drei Monate. Über die Einzelheiten der Besprechung bitte ich Sie ergebenst, sich von Herrn Direktor Heilborn berichten zu lassen. Mit der Firma Schenker wurde verabredet, dass wir uns im Oktober zu einer neuen Besprechung treffen wollen. Ich hoffe, dass die Firma Schenker in diesem Zeitpunkt nicht mehr ein solch starker Gläubiger des Bulgarischen Lloyd sein wird und dass dann die Möglichkeit gegeben ist, in eine Revision des Vertrages mit der Firma Schenker auf der Grundlage einzutreten, dass die bisherigen Rechte des Bulgarischen Lloyd klargestellt und ihm tunlichst noch einige weitere Rechte eingeräumt werden.

Aus den Verhandlungen hier habe ich den Eindruck gewonnen,

dass